

Wandern im GesundLand Vulkaneifel mit DREISER Sprudel



DREISER
BEWAHRT & BEWÄHRT

Erlebnisweg Ritter-Räuber-Römer

Ritter, Räuber und die Römer – sie alle haben Bad Bertrich und seine Umgebung geprägt:

Zwei Brüder haben zur Zeit der Ritter die spätere Entersburg errichtet, von der heute nur noch die spektakuläre Lage übrig ist. Räuber starteten im 18. Jahrhundert ihre Raubzüge aus den dichten Wäldern und Tälern rund um den Üssbach. Und die Römer haben den Ort zu dem gemacht, was er heute ist – ein Kur- und Badeort mit der einzigen Glaubersalztherme Deutschlands.

Dieser Rundwanderweg ist 7 km lang; der Höhenanstieg beträgt 75 Meter. Schmale Pfade und breite Wege führen zu attraktiven Orten. Ein steiler Anstieg führt hinauf

zur Entersburg mit der im 19. Jahrhundert erbauten Steffeswarte.

Thermalquelle

Im Ort, wenige Meter vom Startpunkt entfernt, befindet sich der Glaubersalztrinkbrunnen. Schon die Römer haben das warme Heilwasser geschätzt, das aus über 2300 Metern Tiefe mit 32°C an die Erdoberfläche sprudelt. Es ist Deutschlands einziges Glaubersalzthermalwasser – es hat bei äußerlicher Anwendung und auch als Trinkkur wohltuende Wirkung auf den Körper. Genehmigen Sie sich einen gesunden Schluck!

Elfengrotte

Wandern Sie durch einen alten Lavastrom:

Vor 50.000 Jahren hat sich heiß glühendes Gestein aus den umliegenden Vulkanen in das Elbesbachtal geschoben. Es entstand ein Hohlweg, die so genannte Elfen- oder auch Käsegrotte. Wie Käseläuber türmen sich die erkalteten Basaltsäulen auf – daher der Name Käsegrotte. Der Begriff Elfengrotte stammt von der nahe gelegenen Elfenmühle, die früher als Räuberunterschlupf diente. Hinter der Elfengrotte stürzt ein Wasserfall über den erkalteten Lavastrom zu einem romantischen Wasserbecken.

Entersburg

Auf verwunschenen Pfaden, entlang des sich windenden Üssbachs, geht es durch den großen Burgwald zur ehemaligen Entersburg. Bereits die Kelten hatten hier eine Befestigung. Im 3. bis 4. Jahrhundert nach Christus befand sich hier ein römischer Kontrollposten zur Sicherung der Hauptverbindung von Trier nach Andernach. Im Mittelalter hausten in der Entersburg auch Raubritter. Erleben Sie einen atemberaubenden Ausblick in die ursprünglichen Wälder ringsum.

Antoniusruh

Steil hinab schlängelt sich der Pfad mit Blick auf den Üssbach hinunter bis zur Gedenkstätte des heiligen Antonius von Padua. Der heilige Antonius wird unter anderem für das Wiederauffinden verlorener Gegenstände angerufen. Auch ist er der Schutzheilige der Liebenden. Viele Besucher haben hier eine wunderschöne Sammlung an Steinen entstehen lassen. Den Weg von der Antoniusruh Richtung Bad Bertrich haben schon viele Generationen vor uns genutzt. Sie haben Aussicht auf steil bewaldete Felsen und viele kleine Wasserfälle.



Florianshütte

Wie wäre es mit einer kleinen Pause? An der Florianshütte können sie eine Rast einlegen. Sie wurde 1966 von der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bertrich zu Ehren ihres Schutzpatrons, des Heiligen Florians, errichtet. Man ruft ihn bei Feuer und Brandgefahr, Kämpfen, Stürmen und großer Dürre zur Hilfe.

Vulkaneifel Therme

Als perfekter Abschluss bietet sich ein spannendes Bad in der Vulkaneifel Therme an.

Weitere Infos:

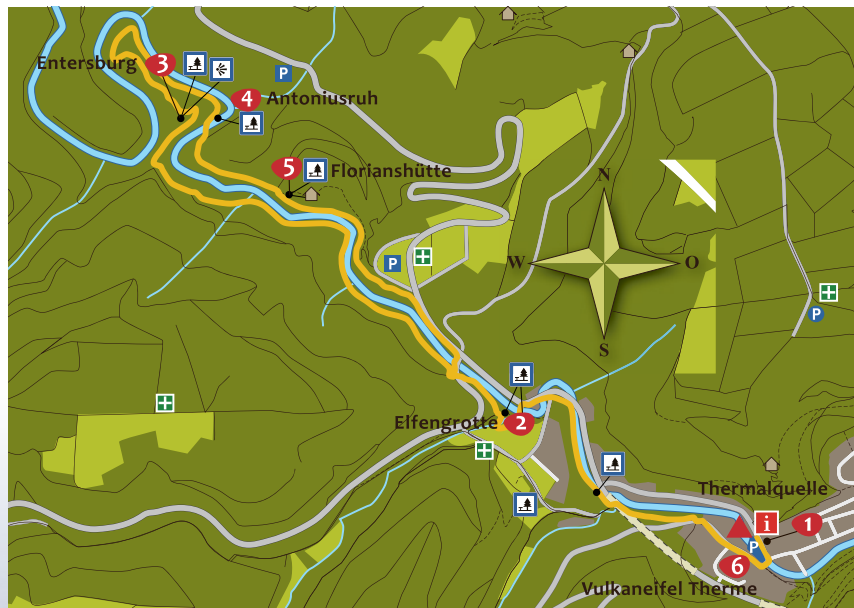
GesundLand Tourist Information

Bad Bertrich

Kurfürstenstraße 32, 56864 Bad Bertrich

Tel. 02674/932222, info@bad-bertrich.de

www.gesundland-vulkaneifel.de



DREISER SPRUDEL
aus dem
GesundLand Vulkaneifel.

- > eingebettet in naturgeschützte Gebiete
- > ausgewogen mit wertvollen Mineralien
- > verbunden mit der heimischen Region



gesundland-vulkaneifel.de
dreiser-sprudel.de

